



Markus Rösler aktuell

Neues aus Land und Wahlkreis



MARKUS RÖSLER AKTUELL AUGUST, SEPTEMBER & OKTOBER 2023

Liebe Leserinnen und Leser,

"Ein schwarzer Tag für das Regierungspräsidium" lautete die Schlagzeile eines Kommentars der Ludwigsburger Kreiszeitung am 6. Oktober.

Was war passiert?

Der Verwaltungsgerichtshof Mannheim hatte den Straßenbauern und Planern des Regierungspräsidiums eine "Klatsche" erteilt: Der Planfeststellungsbeschluss zur B10-Ortsumgehung in Vaihingen-Enzweihingen enthielt dermaßen viele Mängel, daß er so nicht umgesetzt werden darf.

Gut für Landschaft, Erholung, Hochwasserschutz, Naturschutz und nicht zuletzt auch drei klagende Betriebe (Schreinerei, Tankstelle, Steinbruchbesitzer).

Schlecht für die Enzweihinger Bürgerschaft, für die nach 15 Jahren fehlgeleiteter Umgehungsplanung nun die Hoffnung auf Fahrradweg, Flüsterasphalt, Tempo 30, Blitzer, Regio-Bus ins Strohgäu, Radschnellweg nach Stuttgart und S-Bahn nach Bietigheim-Bissingen bleibt. Zur Vertiefung hier [Artikel und Kommentar aus der LKZ](#) sowie [meine Pressemeldung](#) dazu.

Auch gut für die Natur und Waldbesitzende, wenn auch im Einzelfall bitter: Eine Entscheidung des Bundesgerichtshof. Der entschied: Das „Harzer-Hexen-Stieg-Urteils“ des Oberlandesgericht Naumburg (V1 ZR357/21) ist final rechtskräftig: Einem Kläger, der während einer Wanderung 2018 von einem umstürzenden Baum schwer verletzt wurde, steht kein Schadensersatz zu. Das Urteil zeigt: touristisch beworbene Wanderwege

sind juristisch ebenso zu behandeln wie andere Wanderwege.

Umstürzende Bäume auch bei uns zwischen Stromberg und Strohgäu sind "waldtypische Gefahren". Eine Stärkung für eigenverantwortliches Handeln! Denn wie ich schon seit Jahrzehnten sage: Niemand zwingt mich, im Wald spazieren zu gehen. Die Klagen vieler Menschen immer mit dem Ziel, dass andere schuld sind, ist ein Übel, das auch zu immer noch mehr Bürokratie führt. Das will niemand, sicher auch niemand von den hier Mitlesenden.

Einen möglichst friedlichen, naturverträglichen, gesunden November wünscht Euch und Ihnen
Markus Rösler

mit Team Simone Schmidt, Julia Ohl-Schacherer und Roman Kaess

1) Landtag

1a) Finanzen und Wirtschaft

8.9.2023 – Andere Länder, andere Sitten: Finanzen in den Bundesländern

Ein steht fest: Für die Kommunen im Land ist trotz aller Probleme die Finanzsituation nahezu paradiesisch im Vergleich zur Mehrzahl anderer Länder. Bundeskanzler Olaf Scholz ist daher einer der Fürsprecher eines "Altschuldenfonds" für die Kommunen, den der Bund mit bezahlt. So haben wir nicht gewettet aus Sicht insbesondere von BW, Bayern, Hessen: Unsere Länder statten die Kommunen gut aus, teils mit Freiwilligkeitsleistungen wie wir mit bald einer Milliarde Euro pro Jahr für die U3-Betreuung in den Gemeinden. Dissens daher auch beim inzwischen vom Bundesrat gestoppten Wachstumschancengesetz des Bundes: Gute inhaltliche Ansätze, aber die Länder müssten sich mit hohen Millionenbeträgen an der Umsetzung beteiligen. Die Mehrzahl der Länder kann schlicht nicht. Die Schalten der grünen Finanzer*innen in den Landtagen und im Bundestag sind daher höchst lebendig.

20.9.2023 – Neue Oberste Finanz-Kontrollleurin des Landes: Rechnungshof-Präsidentin Ruppert: Sitzen wir auf Geldsäcken?

Dr. Cornelia Ruppert ist seit 7.7.2023 neue Präsidentin des Landesrechnungshofs. Bei ihrem Antrittsbesuch bei mir als "AK-Finanz-Vorsitzendem der größeren Regierungsfraktion" ging es um Schuldenbremse und Investitionsbedarfe, Landeshaushalt und Mehrwertsteuer für Gastronomie sowie die jährlich steigenden "Ausgabereise": Das sind geplante Ausgaben, die nicht zustande kommen, weil z.B. Projekte noch nicht zu Ende geführt oder noch gar nicht begonnen wurden. Lieferkettenprobleme im Kontext zuerst von Corona und dann des Ukraine-Krieges haben den Anstieg dieser Ausgabereise stark beschleunigt. Das Geld ist zwar da am Ende des Jahres. Es ist aber zum allergrößten Teil "gebunden" für Baumaßnahmen an Hochschulen, für die Digitalisierung und digitale Infrastruktur, für Klimaschutzmaßnahmen der Kommunen etc. und kann daher nicht für andere Dinge zur Verfügung gestellt (wie die SPD immer wieder behauptet - wir würden auf den Geldsäcken sitzen) oder gar im Haushalt eingespart werden (wie die FDP manchmal indirekt behauptet). Es ist aber schon ein Stück weit ärgerlich, denn inzwischen sind das knapp 10 Mrd. Euro und damit fast 1/6 des Landeshaushaltsvolumens. Wir prüfen daher alle Möglichkeiten zur Verringerung.

Bei der Schuldenbremse stellt sich der (völlig unabhängige) Rechnungshof traditionell stark auf für nachhaltige Finanzen, also für die konsequente Einhaltung der Schuldenbremse, um künftige Generationen nicht mit Zinsen und Tilgungsverpflichtungen zu belasten. Dies zumal in einer Zeit jetzt wieder stark steigender Zinssätze. Gut, daß es den Rechnungshof gibt, der gerade der jeweiligen Regierung kritisch auf die Finger schaut und viele konstruktive Vorschläge erarbeitet!

21.9.2023 – Maultaschen in der L-Bank, Grundsteuer im Ausschuss

Die landeseigene L-Bank wickelt Milliarden ab - Förderprogramme des Landes u.a. Corona-Hilfen, auch in vielen anderen Ressorts. Einmal pro Jahr

werden daher die Ausschüsse für Finanzen, Wirtschaft und Bauen direkt vor der Ausschuss-Sitzung zum traditionellen Maultaschenessen eingeladen: Arbeitsessen mit Präsentation der Chefin Edith Weymayr zur ungeheuer vielfältigen Arbeit der L-Bank meist hinter den Kulissen.

Direkt anschließend drei Stunden Finanzausschuss, u.a. (mal wieder) eine Debatte zur Grundsteuer, Schwerpunkt "große Grundstücke". Da setze ich mich schon seit Jahren dafür ein, daß diese von den Gutachterausschüssen auch unterschiedlich für den vorderen und hinteren Teil bewertet werden. Das konnten sie schon bisher. Daher ist die Aufforderung ans Land, das zu ermöglichen, ein großes Schauspiel unter dem Namen Schattenboxen.

21.9.2023 – Schon Tradition: Treffen mit der Steuergewerkschaft

Digitalisierung dringend nötig! Die Finanzämter und Finanzbehörden im Land leiden unter mangelnder Ausstattung, um digital arbeiten zu können. Und rund zehn Tage pro Jahr funktioniert die immer kompliziertere Software nicht, so daß Mitarbeiter teils wieder nach Hause geschickt werden müssen! Das war die Hauptbotschaft der Steuergewerkschaft BW neben vielen "kleinen" Wünschen und Hinweisen. Mit Markus Scholl an der Spitze - klar, sympathisch, offen, konstruktiv - ist die Steuergewerkschaft für uns insbesondere im Grünen Finanz-Arbeitskreis ein wichtiger Ansprechpartner, um den Alltag der Finanzbehörden des Landes ungeschminkt 1:1 nachvollziehen zu können.



16.10.2023 - Gewünschte Kritik: Austausch mit Landesrechnungshof

Wieder geliefert hat der Rechnungshof BW: Zahlreiche Beiträge, mit denen er die Finanzen des Landes höchst kritisch unter die Lupe nimmt. Präsidentin Cornelia Ruppert mit ihrem Team (je völlig unabhängiger Rechnungshof-Direktor*innen) nahm sich viel Zeit, uns im grünen Finanz-AK ihre Anregungen aus der [Denkschrift 2023](#) zu erläutern. Bei manchen existieren bis heute Dissens mit grünen oder schwarzen Ministerien wie z.B. bei der Beteiligung des Landes an Regionallughäfen. Das wird nun die Arbeit von uns "Finanzern" sein, hier nach Kompromissen zwischen Rechnungshof und Ministerien zu suchen.

18.10.2023 - Streuobst am Schloss Ellwangen = Landesliegenschaft

"Wohlfühltermin": Das Ellwanger Schloss gehört dem Land - samt umfangreichen Streuobstbeständen an seinen Hängen. Mit großem Engagement pflegt diese Detlef Kolb von Vermögen & Bau (V&B) Amt Schwäbisch Gmünd. Gemeinsam mit Finanz-Staatssekretärin Dr. Gisela Splett, die für Liegenschaften zuständig ist, war ich vor Ort. Die Flächen

kommen für die Auszeichnung als NABU-Obstsortenparadies in Frage. Alle Beteiligten von Ministerium, V&B, Landtag, Stadt Ellwangen Oberbürgermeister Michael Dambacher waren sich einig, daß dies ein erstrebenswertes Ziel schon für 2024 sei.



19.10.2023 – Zwischen Bürstenschwanz-Rattenkänguru und schlafenden Koalas: Finanzausschuss in der Wilhelma

Belohnung für Ausschuss-Mitglieder mit besonders vielen Terminen und Arbeit: Der Finanzminister lädt den Finanzausschuss alljährlich einmal in eine Landesliegenschaft ein. 2023 war die Wilhelma dran. Neu ist "Terra Australis". Dort schaltet sich das Licht automatisch ein und aus so wie es auf der gegenüberliegenden Erdhälfte in Australien der Fall ist: Abends wird's hell, morgens wird's dunkel... und seltsame Tiere (siehe Überschrift) schlummern oder springen herum. Pädagogisch vorbildlich aufbereitet wie die ganze Wilhelma für Jung und Alt – und zwar das ganze Jahr. Die ehemals königliche Einrichtung wird zu Recht vom Land auch finanziell unterstützt – mit der unglaublichen Vielfalt an beeindruckenden Tieren, Pflanzen und Pilzen. Ein touristischer Magnet mit Strahlkraft übers Land hinaus.

23./24.10.2023 – Viel ganz fix: Arbeitskreis-Klausur Finanzen: Wörtlich von A bis Z, Tag und Nacht...

A wie Automatische Spendenabsetzbarkeit,
zudem Bürokratieabbau, Finanzbeziehungen Land zu
Kommunen, Finanzbudget unseres Arbeitskreises (AK) Finanzen
selbst, Flexibilisierung von Fördermitteln, Insolvenz von BMP
Greengas, Investitionsgesellschaften und die
Schuldenbremse, Mehrwertsteuersatz, Neues Haushaltsverfahren,
Vorkaufsrecht für Kommunen, Wohnungskrise und Z wie Zinspolitik der EZB:

Das waren (alphabetisch) kompakt die Themen unserer umfangreichen,
intensiven Diskussionen im grünen AK Finanzen (am Montag mit
Finanzminister Dr. Danyal Bayaz) bei unserer Klausur in Wiesloch in der
Kurfürstentum beim Kollegen Norbert Knopf. Selbst das Abendessen war noch mit
drei Inputs zum Thema "Alte Mythen, neue Ideen - wie entwickeln sich die
Finanzmärkte?" "garniert" - samt Zuschaltung eines in den USA lebenden
Finanz-Experten aus der Kurfürstentum.

1b) Naturschutz und Landnutzung

12.9.2023 – Innovation mit Holz

Das Technikum Laubholz - neues Verfahren für Textilfasern

Weltweite Pilotanlage - Startup-Ausgründungen - Forschung
und Innovationen: Das alles kennzeichnet das vom Land mit zweistelligen
Millionenbeträgen geförderte "Technikum Laubholz" bei Göppingen. Im
Rahmen der traditionellen Fraktionsklausur in der ersten
"Nachsommerwoche" besuchten Grüne Abgeordnete aus den Arbeitskreisen
Umwelt und Ländlicher Raum dieses Vorzeigeprojekt mit Bedeutung weit
übers Land hinaus. Das Technikum Laubholz hat die Entwicklung innovativer
Produkte aus Laubholz zum Ziel. Ein Beispiel: Textilfasern aus Buchenholz.
Diese nachhaltige Faser soll eine umweltfreundliche Alternative zu
herkömmlichen Materialien sein. Ein Höhepunkt war die Besichtigung der
beeindruckenden nigelnagelneuen Pilotanlage. Auf der Basis von Cellulose
aus Buchenholz und Ionischen Salzen wurden Anwendungen z.B. für die

Bekleidungsindustrie und für Hygieneartikel entwickelt - jetzt geht's um die Ausgründung von Start-Ups, um Marktreife.

12.-14.9.2023 - Naturschutz und Streuobst im Zentrum der Fraktionsklausur

Traditionell mit zwei Übernachtungen treffen sich alle Fraktionen nach den Sommer-(und nach den Weihnachts-)Ferien. Die (für uns Grüne schwierige) aktuelle politische Lage und auch zwei Papiere und Beschlüsse zu Streuobst und zur Biologischen Vielfalt standen auf dem Programm. Auf meine Vermittlung referierte Christoph Heinrich vom WWF vor Fraktion und Kabinett zur biologischen Vielfalt international und weltweit. Für das Naturschutzpapier war ich federführend, für das Streuobst-Papier meinen Kollegen Ralf Nentwich begleitend zuständig. Mit zum Programm gehörte eine Exkursion unter meiner Leitung ab Hotel in die Boller Streuobst-Bestände samt Waldrand mit uralten Hute-Eichen. Bericht und Beschlüsse: www.gruene-landtag-bw.de/presse/aktuelles/fraktionsklausur-in-bad-boll/.

(Foto vom Bürgerdialog: Lena Lux)



14.-15.9.2023 - Wärmewende: Klausur des Umwelt-AK

In direktem Anschluss an unsere Fraktionsklausur vom 12. bis 14.9.2023 gab's eine Klausur des AK Umwelt - beides in Bad Boll. Biosphärengebiet Alb, Nationalpark Schwarzwald, Energieversorgung, Wärmewende - Vielfalt der Themen war Trumpf.

Schwerpunktmäßig ging es bei dieser Klausur aber um die Themen Energie- und Wärmewende. Umweltministerin Thekla Walker betonte die Vorreiterrolle Baden-Württembergs bei der Wärmeplanung. Bis Ende 2023 sind 104 Stadtkreise und Große Kreisstädte und damit die größten Gemeinden in Baden-Württemberg verpflichtet, Wärmepläne vorzulegen. Durch die frühzeitige Erstellung der kommunalen Wärmepläne erhalten Bürger*innen schneller als in allen anderen Bundesländern Infos über das in ihrem Bereich zukunftsfähige Heizungssystem und können sich daran ausrichten. Es gibt dabei keinen Widerspruch zum Gebäudeenergiegesetzes des Bundes (GEG), in dem es keine Vorgaben für die Wärmeplanung gibt. Im Augenblick wird auch bundesweit ein Wärmeplanungsgesetz (WPG) erarbeitet. Der Bund hat zugesagt, die baden-württembergischen Wärmepläne anzuerkennen.

Nähere Infos gibt es auch in dieser [Landtags-Drucksache 17/5424](#). Für Erfahrungen aus der Praxis hier die [FAQs der Stadt Bietigheim-Bissingen](#), die bei der Wärmeplanung schon relativ weit fortgeschritten ist.

17.9.2023 – Ja zur Nationalpark-Erweiterung!

CDU soll zu Koalitionsvertrag stehen

Sonntägliches Treffen mit NABU-Gruppen im Nationalpark Schwarzwald: Nationalpark-Zentrum und Wanderung mit kritischen Fragen u.a. zu Kosten, Akzeptanz, Erweiterung und Wildruhe.

Kurz zuvor hatten sich sowohl unser Fraktionsvorsitzender Andreas Schwarz wie auch Ministerpräsident Winfried Kretschmann ganz klar für einen kompakten, flächenhaften Lückenschluss im bisher in zwei Teile getrennten Nationalpark-Gebiet ausgesprochen: Der Nationalpark ist ein

Zentrum einzigartiger biologischer Vielfalt in unserem Land. Denn nur hier können sich Arten dauerhaft halten wie die Zitronengelbe Tramete (eine Pilzart), der Dreizehenspecht und zahlreiche auf "Tot"holz spezialisierte Insektenarten ("nix isch lebendiger wie Totholz" sage ich immer).

Wir Grüne mit unserer Umweltministerin Thekla Walker sind fest entschlossen, ihn wie im Koalitionsvertrag vereinbart, zu erweitern und die beiden Teile sinnvoll miteinander zu verknüpfen. Nationalparkrat, Nationalparkbeirat und die Menschen in der Region unterstützen das mit breiter Mehrheit. Gegenüber dem "alten" Nationalparkgegner und - Kritiker Agrarminister Peter Hauk musste der Ministerpräsident sogar eines seiner wenigen Machtworte sprechen. Süddeutsche Zeitung vom 12.9.2023: "[Kretschmann spricht Machtwort wegen Nationalpark](#)".

20.9.2023 – Grüner Markus lobt Söders Markus - und dies öffentlich kurz vor der Landtagswahl. Hintergrund: Unseriöse Zeitung

Jetzt wissen wir, warum die CSU in Bayern nicht abgestürzt ist bei den Landtagswahlen, sondern noch ein respektables Ergebnis erzielt hat: "Grüner lobt Söder..." titelten die Stuttgarter Nachrichten am 4.10.2023 - drei Tage vor der Landtagswahl.

Wie kam es dazu?

Am 20.9.2023 hatte ich ein rund einstündiges Interview mit Thomas Faltin von den Stuttgarter Nachrichten. Er berichtet seit Jahren immer wieder auf den Wirtschafts- und Landesseiten vom Streuobstmarkt, vom Streuobstbau insgesamt im Land und darüber hinaus. Unter anderem verglichen wir die Situation in BW mit der in anderen Bundesländern. Faltin befragte mich auch zum bayerischen Streuobstpakt, der aufgrund des Drucks durch das sehr erfolgreiche bayerische Volksbegehren "Rettet die Biene" zustande kam. In mancherlei Hinsicht wie bei Plan und erster Umsetzung, eine Million Hochstamm-Obstbäume zu pflanzen und dafür Geld und auch qualifiziertes Personal zur Verfügung zu stellen, sind die Bayern da bundesweit spitze - wenn auch im Wesentlichen wegen des o.g. Drucks.

Ein größerer Artikel erschien ab 28.9.2023 in mehreren überregionalen Tageszeitungen. Beispiel in der Stuttgarter Zeitung "[Wie retten wir unsere Streuobstwiesen?](#)" (Gesamtartikel hinter Paywall).

Ich wurde korrekt zitiert, meist als Sprecher des NABU-Bundesfachausschuss Streuobst, durch den ich ja die nationalen und internationalen Kenntnisse erhalte. Auch die Schlagzeile des Mannheimer Morgen lautete: "Die Rettung der Streuobstwiesen".

Wenige Tage vor der Landtagswahl (auch) in Bayern allerdings kam der Beitrag auch in den Stuttgarter Nachrichten. Dort sogar angekündigt auf Seite 1! Wie allerdings lautete die Schlagzeile auf der Titelseite? "Grüner lobt Söder für Streuobsteinsatz". Das war ein plumper, allzu deutlich erkennbare Einsatz von für die Schlagzeilen zuständigen Journalisten der Stuttgarter Nachrichten, in der Parteipolitik "mitzuspielen".

Natürlich gab das keine große Begeisterung bei uns Grünen im Landtag. Es ist ein Beispiel für mangelnde Seriosität bei den Stuttgarter Nachrichten, die schon seit Jahren den Ruf besitzen, abgestimmt mit der Stuttgarter Zeitung eher die sich mit der Bild-Zeitung überschneidende Leserschaft bedienen zu wollen. Ob das mehr Leserschaft bringt, derweil die Printmedien ja bei unter 40jährigen quasi gar nicht mehr existieren?

20.9.2023 - Anna und der Wolf:

Da braucht's keine Angst - wenn dann vor rechten Tendenzen

Intensiv eingearbeitet in die Situation des Wolfes in der EU hat sich die grüne Abgeordnete Anna Deparnay-Grunenberg (MdEP). In einer Schalte mit ihr für die grünen Bundesarbeitsgemeinschaften Landwirtschaft, Tierschutz und Ökologie wurde jenseits des fachlichen nochmals deutlich: Im EU-Parlament stimmen die CDU-Abgeordneten immer häufiger mit den Rechtspopulisten und Rechtsnationalisten zusammen abstimmen. Zuerst beim Wolf, dann beim Naturschutz insgesamt, dann bei immer mehr anderen Themen. Wenn es bei der EU-Wahl im Juni 2024 eine Mehrheit für dieses konservative Lager

geben sollte, droht auf EU-Ebene die Gefahr von 1933: Die demokratisch-Konservativen meinen, sie könnten die Nationalisten einbinden und kleinhalten. Das würde für Wolf und Natur-, Umweltschutz und Klimaschutz, aber auch für "den kleinen Mann" das Gegenteil dessen bedeuten, was ökologisch oder sozial ist. Hier im Länd-le äußert sich die CDU erfreulich eindeutig. Hoffentlich bleibt so.



21.9.2023 (und viele weitere Tage): Wie ein Wahl-Programm bei uns Grünen für die EU-Wahl 2024 entsteht

Die Bundesarbeitsgemeinschaften (BAGen) wie diejenige für Ökologie sammeln Stichworte, stimmen sich digital über Schwerpunkte ab, beziehen die Abgeordneten auf EU-, Bundes- und Landesebene ein, die nächste Schalte folgt, die erste Textfassung entsteht, parallel gibt es einen zentralen Entwurf vom Bundesvorstand für alle Themen, darauf werden zahlreiche Änderungs- und Ergänzungsvorschläge erarbeitet und eingereicht, auch aus den Landesarbeitsgruppen Ökologie, die teils sehr verschiedenen Blickwinkel von Grünen in Regierungsverantwortung auf Bundesebene und Grünen Oppositionellen aus den Landesverbänden sowie von grüne Fachleuten zu Wald, Meeresnaturschutz, Abfall etc. sind zu berücksichtigen, die nächste digitale Schalte (Kollateralnutzen von Corona) findet statt:

Das war eben extra ohne Punkt geschrieben. Denn das Ganze ist ein hochkomplexer, sehr zeitaufwändiger Prozess: Monate Zeit und Tausende von Arbeitsstunden, Diskussionen, Denkprozessen, Abstimmungen sind die Voraussetzung, bis an diesem Beispiel der Umweltteil des Wahlprogrammes für die EU-Wahl entsteht ("Europawahl" mag ich nicht, denn weder Großbritannien noch die Ukraine, weder Albanien noch Russland, weder Norwegen, Island und die Schweiz noch der halbe Balkan und Moldawien sind in der EU - aber alle gehören sie zu Europa). Und noch sind wir am Arbeiten - die Bundesdelegiertenkonferenz im November wird dann entscheiden - von A wie Anträge bis Z wie Ziele - und dazwischen K wie viele Kompromisse.

22.9.2023 - Konsens statt Konfrontation?

Streuobstschutz zwischen Naturschutz und kommunalen Spitzenverbänden

Heftiges Rauschen im Blätterwald und auch im Fernsehen gab's seit 2021 immer wieder beim Streuobst-Schutz in BW. Nun trafen sich "informell" Vertreter*innen von Landkreistag, Städtetag, Gemeindetag, Regierungspräsidien, Unteren Naturschutzbehörden und Umweltverbände. Ziel: "Wie definiere ich, was ein schützenswerter Streuobstbestand ist"? Mit zahlreichen Experten "bestückt", darunter ich sowohl als Sprecher des NABU-BFA Streuobst als auch mit meinem dienstlichen "Hintergrund" kam man sich näher. Wird sich nicht einig werden. Aber die Streitfälle werden hoffentlich seltener. Dieser sinnvolle Prozess läuft weiter - parallel zu den erforderlichen Prozessen vor Gericht.



1.10. - 6-10.2023 Mehr Wirtschaft wie Umwelt: Umweltausschuss in Belgien und den Niederlanden

Ja gut, die Reise war ganz gut organisiert, abgesehen davon, daß sich die Deutsche Botschaft in NL wahrlich nicht mit Ruhm bekleckerte bei der Vorbereitung. Das Programm, federführend von unserem FDP-Ausschussvorsitzenden Daniel Karais auf den Weg gebracht, wäre einer Wirtschaftsausschuss-Reise würdig gewesen: Besuch bei BASF am weltweit zweitgrößten Firmenstandort in Antwerpen, beim Abendessen Inputs vom Verband der Automobilindustrie und vom Industrieverband, Termine mit Wirtschafts- und Energieministerium etc. - Kontakt zu Umweltverbänden Fehlanzeige, Besuch von Schutzgebieten Fehlanzeige, Besichtigung von Naturerlebnissräumen ebenso, Austausch mit der Europarc-Federation während deren Jahrestagung zeitparallel in den Niederlanden ebenso. All das hatten wir von grüner Seite aus vorgeschlagen.

Gut, in Brüssel gabs einen Termin mit Virginijus Sinkevičius (EU-Kommissar für Umwelt, Ozeane und Fischerei) persönlich. Dieser versicherte, die FFH-Richtlinie würde nicht aufgeweicht, wie das AfD, CDU und FDP fordern. Und wir besichtigten in Delft das Projektgebiet der Universität zu Stadtökologie mit innovativen Hausmodellen, Frischluft-Experimenten und Fahrrad-Innovationen.

Interessant: Belgien sieht sich als globalen Pionier für Wasserstoff-Transport mit dem Hafen in Antwerpen. Die Niederlande haben vorbildlich 65% Schiene vorgeschrieben ab Hafen Rotterdam, scheitern aber an Deutschland, weil bei uns in NRW nicht genügend Gleise dafür existieren. Und ein riesiges Lob an den deutschen Botschafter in Belgien, Martin Kotthaus: Noch nie habe ich einen Botschafter erlebt, der so lebendig, anschaulich, kompetent, unterhaltsam, lehrreich von "seinem" Land berichtete, seit ich 2006 zuerst als Berater und dann 2011 als MdL auf Ausschussreisen war!



11.10.2023 - Flächenverbrauch sinkt - und was macht "die Politik"? **Parlamentarischer Abend von BUND und NABU**

Erfreulich: Der Flächenverbrauch im Länd-le sank von 6,2 ha pro Tag im Jahr 2021 auf 4,6 ha pro Tag im Jahr 2022. Immer noch sind das aber rund 2.300 Fußballfelder pro Jahr. Ehrlich: Das lag insbesondere an steigenden Preisen, mangelnden Fachkräften, Lieferkettenproblemen...

Flächenverbrauch - das war das Thema beim diesjährigen Parl. Abend von BUND und NABU. Grün-Schwarz strebt einen Rückgang bis 2030 auf 2,5 ha/Tag an. Das ist angesichts des Wohnungsmangels (und des Drucks z.B. der CDU auf neue Straßen und neue Gewerbegebiete sehr ambitioniert).

Und bis 2035 wollen wir die "Netto-Null" beim Flächenverbrauch. Wir "ackern", [haben als Grüne Landtagsfraktion ein Grundlagenpapier erarbeitet](#). Ministerium Landesentwicklung und Wohnen (MLW) ist federführend. Wir warten auf den Landesentwicklungsplan. Darin wollen und müssen wir Rahmen setzen, um den Flächenverbrauch einzudämmen.

Umwelt- und Bauernverbände haben gemeinsam einen Volksantrag eingeleitet mit zahlreichen konkreten Vorschläge: Hier der Link zur Pressemitteilung von LNV, LBV, BLHV und BUND vom 23. Oktober 2023: [Volksantrag Ländle Leben Lassen erreicht 41.000 Unterschriften](#).

Siehe unten - Beitrag 17.10.2023 mit Kommunalen Spitzenverbänden

12.10.2023 – Die "Spitzbuben" von der CDU: Regierungsbefragung Steillagen

Georg Heitlinger, FDP-MdL thematisierte den Steillagen-Weinbau im Land und speziell die Kommunikation der beiden CDU-Kollegen Dr. Michael Preusch und Tobias Vogt. Die hatten in einem großflächig gestreuten Schreiben in den Kreisen Heilbronn und Ludwigsburg den Eindruck erweckt, sie wären quasi die ersten und einzigen Retter des Steillagen-Weinbaus im Länd-le. Und den würde es zudem eigentlich nur in ihren (Wahl-)Kreisen geben. Das habe ich mit zahlreichen Fakten widerlegt - zumal die beiden damit auch die unstrittigen Verdienste ihrer eigenen CDU-Staatssekretärin und ehemaligen deutschen Weinkönigin Friedlinde Gurr-Hirsch völlig verschwiegen (und die Verdienste auch grüner Kollegen wie früher Daniel Renkonen, jetzt Tayfun Tok, aber auch auf vielfältigste Weise von mir schon seit 2011).

Ich erlaubte mir auch eine kritische Nachfrage an die Regierung - derweil die beiden von mir so titulierten "Spitzbuben" im Plenarsaal saßen und tendenziell die Köpfe einzogen, weil sie sich inzwischen bewusst sind, da als "Frischlinge im Parlament" (beide erst seit 2021) einen Bock geschossen zu haben. So ist das halt auch mal in einer Beziehung oder Koalition - speziell Kollege Preusch ist ja Ornithologe und im NABU ehrenamtlich wie ich, da finden wir schnell wieder andere Gemeinsamkeiten.

17.10.2023 – Der Biber: "Problembär oder genialer Baumeister?"

Beides trifft zu. Im Kreis Sigmaringen, speziell in Ostrach, führt der Biber nicht nur zu naturnäheren Gewässern, zu Dynamik in der Landschaft, sondern auch zu nassen Wiesen, Äckern und ohne menschliche Gegenwehr auch zu nassen Straßen und Kellern. Meine MdL-Kollegin Andrea Bogner-Unden lud zu einer Schalte ein. Mit dabei ihr CDU-Pendant vor Ort, Klaus Burger, der Grüne MdL Armin Waldbüßer aus dem Petitionsausschuss, meine Wenigkeit als Grüner Biber-Experte, Vertreter*innen von Regierungspräsidium, Landkreis und Gemeinde. Viel "Druck im Kessel" und in der Videokonferenz Konsens über einen schnellen Vor-Ort-Termin, zumal der Biber in der Nacht davor einen ortsnahen Durchlass verstopft hatte.

17.10.2023 - Flächenverbrauch mit Kommunalen Spitzenverbänden: Wieder nur Sonntagsreden?

Vor 15 Jahren monierte der einflussreiche CDU-Landtagsabgeordnete bei einer Anhörung zum Flächenverbrauch sinngemäß: "Ich glaube den Kommunalen Landesverbände (KLV) nicht, was sie zum Flächenverbrauch sagen. Sonntags halten sie Sonntagsreden, montags beginnen sie mit dem nächsten Baugebiet."

Heute immer noch Sonntagsreden? Die Spitzenvertreter*innen von Landkreistag, Städtetag und Gemeindetag diskutierten mit uns, u.a.: Cindy Holmberg, AK-Vorsitzende Landesentwicklung und Wohnen, Martin Hahn, Ausschussvorsitzender Ländlicher Raum und zudem zuständig für den Landesentwicklungsplan, meine Wenigkeit für den Naturschutz.

Sagen wir mal so: Die Schalte diente dem gegenseitigen Kennenlernen, zumal einige unserer MdLs und Mitarbeiter*innen noch relativ neu sind. Zugleich stellten die KLVs gleich mal das grundsätzliche Ziel der Netto-Null aus unserem Koalitionsvertrag in Frage! Dieses wurde im Übrigen

vor über 15 Jahren von Günther Oettinger (CDU) als Ziel für Baden-Württemberg formuliert.

Siehe oben - Beitrag 11.10.2023 mit BUND und NABU

1c) Sonstiges

25.8.2023 – Schülerwettbewerb des Landtags

Es geht wieder los: Der 66. Schüler*innen-Wettbewerb des Landtags von Baden-Württemberg startet. Mitmachen können Schüler*innen mit ausgefallenen Plakaten, spannenden Reportagen, eingängigen Liedern und anderen Formaten zu ausgewählten politischen Themen. Ich freue mich, wenn es auch wieder Beteiligung aus meinem Wahlkreis gibt z.B. vom Helene-Lange-Gymnasium - oder schafft diesmal eine Schule mehr Teilnehmer*innen oder mehr Preisträger*innen als das HLG? Infos auf www.schuelerwettbewerb-bw.de/neuigkeiten/aktuell/start-66swb.html.

27.9.2023 – Dialekt: Dachverband im Sprint auf den Marathon...

Kaum gegründet, läuft rund und rasend schnell beim Dachverband der Dialekte BW (DDDBW): Die Stelle für die Geschäftsführung wurde ausgeschrieben (hier noch einsehbar: www.landkreis-waldshut.de/news/dachverband-der-dialekte-bawue-sucht-geschaeftsfuehrung), es gibt gute Bewerbungen. Der Antrag auf Bezuschussung durch das Land läuft. Die erste Vorstandssitzung in Präsenz fand statt. Und wir MdL-Initiatoren der interfraktionellen Parlamentsgruppe „Dialekt“ trafen uns morgens vor der Plenarsitzung: Willi Stächele (CDU), Jochen Haußmann (FDP/DVP), Andreas Kenner (SPD) und ich sind jetzt alle Fördermitglieder beim DDDBW - ebenso auch gleich mein Kollege Bernd Mettenleiter (Grüne). Wer Interesse hat als Einzelperson Fördermitglied zu werden, findet [hier das Beitrittsformular](#). Für den nun beginnenden Marathon, Dialekte im Länd-le wieder mehr ins Zentrum der Gesellschaft und auch junger Menschen zu rücken, bedarfs der

Unterstützung!

Und doppelt gute Nachricht: Dank an den Sparkassenverband BW mit Peter Schneider als Präsident - ganz kurzfristig gab es auf meine Vermittlung hin einen Zuschuss in Höhe von je 5.000 Euro für 2023 und 2024 für das Projekt Mundart in der Schule. Warum? Die Nachfrage nach Dialekt in der Schule übersteigt massiv die geplanten Fördermittel des Landes - das ist Motivation für alle Beteiligten!

29.9.2023 – Beeindruckend und bedrückend: DDR-Museum Pforzheim

Stasi-Gefängnis-Türen im Keller - gleich im halben Dutzend: Das Pforzheimer DDR-Museum ist in seiner anschaulichen Vielfalt beeindruckend und bedrückend zugleich. Geruchsproben von Unterhosen, Geschichten und Fotos von Fluchttunneln, Zeitzeugen aus Pforzheim und ganz Deutschland. Dieses Museum atmet Geschichte und Gegenwart zugleich, ein Besuch auch für Jugendliche hochspannend! Anlässlich des Tags der Deutschen Einheit besuchte ich dieses in ganz Westdeutschland einmalige DDR-Museum mit meiner MdL-Kollegin aus dem Enzkreis Stefanie Seemann. Birgit Kipfer vom Stiftungsvorstand und Museumsleiterin Dr. Sinja Gerdes überzeugten - mit Engagement und Kompetenz. [Zum Bericht auf www.markusroesler.de](http://www.markusroesler.de).



12.10.2023 - Jugendlandtag im Landtag: Dachverband der Jugendgemeinderäte aus Sersheim mit Forderungen an die Politik

Jugend-Full-House im Landtag: 200 Jugendliche sieht der Landtag höchstens einmal im Jahr, beim "Jugendlandtag". Mit Übernachtung für alle, zahlreichen Arbeitsgruppen zu Themen, die Jugendliche bewegen, Ausstellung der Ergebnisse (Klimaschutz, G9, Lehrerversorgung etc.) und deren Übergabe an die Landtagspräsidentin während der Mittagspause einer Plenardebatte, Interviews mit Abgeordneten, gemeinsames Mittagessen mit den MdLs im Foyer des Landtages, komplettes "Besetzen" der Besuchertribüne während einer Plenardebatte - da war mächtig viel los!

Mit dabei FSJ-lerinnen und Vorstände vom Dachverband der Jugendgemeinderäte mit Sitz/Geschäftsstelle in Sersheim bei der Jugendstiftung des Landes. Dank an Antonia (FSJ, kandidiert in Heidelberg für die Grünen), Ella (FSJ, wohnt in Roßwag), Ellen (aus Ditzingen), Lian (Beisitzerin für Verbandsarbeit) und alle anderen für die überaus engagierte Arbeit!

16.10.2023 - MdL-Dialog mit Regierungspräsidentin Bay

Neue Tradition: Regierungspräsidentin Susanne Bay (Grüne - meine frühere Stellvertreterin im Finanz-AK der Landtagsfraktion) lud bereits zum zweiten Mal Abgeordnete aller Fraktionen aus dem Regierungspräsidium Stuttgart (RPS) zu einem Austausch ein. Dieser erfolgte in thematischen Arbeitsgruppen wie Bildung, Verkehr, Landesliegenschaften/ Energie/ Denkmalpflege etc. mit den Expert*innen aus dem RPS - für uns sehr hilfreich: Denn die Regierungspräsidien sind Landesbehörden. Sie setzen Gesetze und Verordnungen des Landes um, sind Kommunalaufsicht für die großen Kreisstädte wie Ditzingen, Vaihingen/Enz und Ludwigsburg und daher als Ansprechpartner für uns Abgeordnete ganz wichtige Partner.

17.10.2023 - Transparentes Netzwerken beim Grünen Landtagsfest

Full House! Endlich wieder richtig was los beim Grünen Landtagsfest nach Corona-Pause. Mit wem habe ich "genetztwerkelt"? Mal ein ganz transparenter Einblick in das, was in manchen Zusammenhängen gerne mit negativem Zungenschlag als "Lobbyarbeit" bezeichnet wird: Gemeindetag, Handwerkskammer, Dachverband der Jugendgemeinderäte, Staatliches Museum für Naturkunde Stuttgart, Naturschutzverbände, Industrieverband Steine und Erden, Regierungspräsidentin, Finanzministerium, Grüne Kreis- und Gemeinderäte, ehemalige grüne Landtagsabgeordnete (ohne Anspruch auf Vollständigkeit).

2) Kreis und Wahlkreis

Kreis Ludwigsburg

2.8.2023 – Teamausflug mit Wiedehopf

Statt Stocherkahnfahrten das letzte Mal diesmal „Stochern im Regen“ beim Teamausflug mit Dr. Julia Ohl-Schacherer, Simone Schmidt und Roman Kaess. Bei einer kleinen Wanderung im Naturpark Stromberg-Heuchelberg gab's auch einen Stopp im Naturparkzentrum Zaberfeld mit fast schon sensationeller, in jedem Fall aber sensationell guter (keine 10 Meter) Sichtung eines Wiedehopfs (Vogel des Jahres 1976 und 2022). Ein großer Dank an die drei, für deren soziale und fachliche Kompetenz (Reihenfolge bewusst gewählt, weil es bringt niemand voran, wenn's „nur“ fachlich klappt) ich außerordentlich froh bin!

6.8.2023 - Regen bremst Jugendzeltlager-Vorführung

200 Kinder und Jugendliche von 11-14 Jahren toben, sporteln, basteln, spielen, wandern... zwei Wochen lang gemeinsam in Untersteinbach im Schwäbisch-Fränkischen Wald. Möglich machts seit rund 60 Jahren

die Sportkreisjugend Ludwigsburg mit fast "unzähligen" Ehrenamtlichen. Das Angebot des Sport-Zeltlagers gibt's sogar dreimal pro Jahr - eine tolle Einrichtung! Auch meine Kinder waren und sind gerne dabei, diesmal gleich zwei der Knaben. Danke an alle Ehrenamtlichen, die hier und anderswo – egal bei welchem Wetter – Kindern und Jugendlichen eine lustige, vielfältige Zeit in den Sommerferien bereiteten. Da war's nicht so wichtig, daß mein Grußwort beim Elternbesuchstag weitgehend ins Wasser fiel - die Vorführungen der Kinder waren gestrichen, die Anzahl zuhörender Eltern + Kinder unter Regenschirmen ziemlich überschaubar.

7.10.2023 - Ferngesteuerte Balkenmäher & Handarbeit mit Rechen: Landschaftspflegetag in Steinheim

Naturschutz zwischen digitalen Welten und klassischer Handarbeit: Beim Landschaftspflegetag 2023 des Landschaftserhaltungsverbandes Ludwigsburg war der Schwerpunkt die Grünlandpflege. Beim Maschinenring Rems-Murr-Ludwigsburg hat moderne Technik eingehalten: In steilem Gelände können Balkenmäher wie Drohnen in der Luft ferngesteuert agieren, ganz ohne jemand, der draufsitzen und runterfallen kann. Parallel dazu wurde erläutert, wie man mit Sensen und Rechen arbeitet - und alle Gäste wurden auch gleich eingeteilt, das Gras vom gemähten Hang zusammen zu rechen: Naturschutz praktisch auch für die, die das sonst weniger kennen.



Wahlkreis Vaihingen/Enz

Bönningheim

**28.9.2023 - "Kurt, Du bist das Museum und das Museum das bist Du":
30 Jahre Schnapsmuseum Bönningheim**

Eine Hommage, eine Würdigung eines Unikums, eines so vielfältig und jahrzehntelang ehrenamtlich tätigen Menschen: 30 Jahre Schnapsmuseum (das erste Deutschlands) in Bönningheim. Wesentlich mitgegründet schon 1993 von Kurt Sartorius, Bönningheimer Urgestein mit vielen Fähigkeiten. Darunter diejenige, auch jüngere Menschen zu begeistern zum Mitmachen. Auch als Sprecher des NABU-Bundesfachausschuss Streuobst durfte ich Kurt würdigen - aus vollem Herzen und mit der auch medial von mir aufgegriffenen Schlagzeile von Kurt Sartorius, ohne den dieses Museum und die zahlreichen historischen, originellen, lehrreichen Ausstellungsstücke und Veranstaltungen gar nicht denkbar (gewesen) wären.



Ditzingen

25.10.2023: Corona - Klima - Palästina.

Theo-Heuglin-Schule Hirschlanden im Landtag

Drei Fragen in 30 Minuten Zeit. Mehr Zeit gibt's nicht für eine Besuchergruppe während den Plenardebatten. Dann wird die nächste Besuchergruppe durchgeschleust. Schade. Denn die rund 50 Schüler*innen der 10. Klassenstufe waren interessiert und diskutierfreudig. Insbesondere, was mich überraschte, Mädchen mit Migrationshintergrund zum Thema Palästina und Israel - mit teils recht unvollständigem Wissen über den Holocaust sowie die Geschichte Deutschlands und Israels und unserer speziellen Geschichte und Verantwortung gegenüber Israel (bei meinerseits auch klarer Kritik z.B. an der israelischen Siedlungspolitik im Westjordanland).

Randnotiz: Erstmals seit 2016 fand sich ein AfD-MdL bei einer Besuchergruppe aus meinem Wahlkreis ein. Corona sei eine schwere Grippe gewesen, Klimaschutz sei im Grundsatz Ideologie und dann sprach er noch von den "sogenannten Palästinensern". Viele junge Menschen haben in Hessen und Bayern bei den Landtagswahlen AfD gewählt. Wenn sie nur alle wissen würden, wen und was sie da wirklich wählen!

4.8.2023 – Staatsversagen droht, auch daher Bürokratieabbau!

Immer dramatischer wird der Personalmangel auch in den Behörden. „[Es droht ein teilweises Staatsversagen](#)“ - so überschrieb die Ludwigsburger Kreiszeitung schon im August 2022 ein Interview mit mir.

In so manchem Lebensbereich und Politikfeld steht uns eine Entwicklung bevor, die uns zwingt von (vielleicht liebgewonnenen, manchmal aber auch überzogenen) hohen Standards zu verabschieden. Schlicht und einfach, weil uns das Personal immer mehr fehlen wird: Die geburtenstarken Jahrgänge gehen bis ca. 2035 in den Ruhestand. Und ich lehne mich aus dem Fenster: Das wird auch für sensible Bereiche wie Hygiene und Brandschutz gelten müssen, die leider teils auch völlig überzogen sind.

Neben der Strategie zur Gewinnung von Fachkräften arbeiten wir Grüne daher gerade massiv am Thema Bürokratieabbau. Anfang August hatte ich dazu einen Austausch mit OB Michael Makurath aus Ditzingen (der auch Präsident vom Verband Baden-Württembergischer Bürgermeister und Bürgermeisterinnen e.V. ist) und meiner MdL-Kollegin Swantje Sperling als Sprecherin für Kommunalpolitik. Sie besuchte und befragte im Sommer über 30 (Ober-)Bürgermeister im Land ganz konkret nach Regelungen und Paragraphen, die vereinfacht und ggf. auch abgeschafft werden können.

Zum Weiterlesen: Beschluss der Grünen Landtagsfraktion aus dem Frühjahr: „[Das Leben für alle einfacher machen: eine grüne Haltung zum Bürokratieabbau entwickeln](#)“. Seite des Staatsministeriums, da auch Ministerpräsident Winfried Kretschmann und sein Staatsminister sowie Chef der Staatskanzlei Florian Stegmann das Thema bearbeiten: „[Unser Arbeitsprogramm Bürokratieabbau](#)“.

20.10.2023 – Stadt-Land-Energie: Wärme und Sonne für Ditzingen

Über 80 sehr interessierte Gäste kamen ins Ditzinger Rathaus zur Veranstaltung der Ditzinger Grünen, der Stadtwerke und mir zur kommunalen

Wärmeplanung, zu PV-Balkonkraftwerken (mein eigenes frisch gekauftes und noch nicht installiertes als Anschauungsobjekt mit dabei).

Näheres [auf meiner Internetseite](#).



Eberdingen

9.8.2023 – "Röslersches Unterstützungspaket" fürs Keltenmuseum

Kultur-Staatssekretär Arne Braun besuchte das Hochdorfer Keltenmuseum. Bund und Land zahlten über 1,2 Mio. Euro für Sanierung und Renovierung, Umbau und Neugestaltung der faszinierenden Ausstellung rund um Grab und Gold des Keltenfürsten - und (leider zeitlich begrenzt) für tolle Pädagogik. Seit meinem Amtsantritt 2011 und verstärkt seit Anbeginn der Keltenkonzeption des Landes im Jahr 2019 befördere ich gemeinsam mit Ministerpräsident Winfried Kretschmann dieselbe - nochmals verstärkt weil funktional gestärkt auch in meiner Funktion als finanzpolitischer Sprecher meiner Fraktion.

Jetzt im Sommer habe ich ein „Unterstützungspaket Keltenmuseum Hochdorf/Enz" geschnürt, um das Museum noch attraktiver und bekannter zu machen und die Einrichtung finanziell dauerhaft abzusichern. Dazu habe ich insgesamt fünf Schreiben verfasst: An Finanzminister Dr. Danyal Bayaz für

die vorbildliche pädagogischen Betreuung, an Landrat Dietmar Allgaier mit einem Antrag auf dauerhafte finanzielle Beteiligung, an VVS-Direktor Thomas Hachenberger mit dem Ziel, die Haltepunkte der Buslinie 595 entgegen derzeitiger Planungen in Hochdorf zu erhalten, insbesondere denjenigen direkt gegenüber vom Keltenmuseum, an die Bürgermeister und Schulen in meinem Wahlkreis mit einem intensiven Werbeaufruf für (mehr) Besuche von Schulklassen im Keltenmuseum und last but not least an den Eberdinger Bürgermeister Carsten Willing selbst mit Anregungen für mögliche weitere Aktivitäten der Gemeinde, darunter zur Gestaltung des Grabhügels mit seinem phantastischen Ausblick in den Keltenkreis Ludwigsburg und ins Keltenland Baden-Württemberg.

Gerlingen

9.9.2023 – Gemeinwohl fürs ganze Land: Bundesweites Treffen in Gerlingen

Chapeau: Vier Tage trafen sich Fachleute und Interessent*innen am Thema Gemeinwohlökonomie in der Gerlinger Mitmachzentrale. Es ging insbesondere um die Entwicklung von Gemeinwohl-Kriterien für Kommunen, Bundesländer, die Bundesrepublik. Der Wohlstand für uns Menschen, für Unternehmen, für die Gesellschaft, soll, so die Grundidee, nicht nur (betriebs-)wirtschaftlich, sondern auch ökologisch und sozial erfasst werden. Bisher gibt es Gemeinwohlbilanzen bei uns im Land z.B. von ForstBW oder beim Unternehmen Vaude mit Antje von Dewitz - weltweit sind's über 1.000 Unternehmen. Weitere Infos auf www.germany.ecogood.org.



16.9.2023 – VHS zeigt Lieblingsorte

Der Kilimandscharo und sein Gipfel – das ist für mich ein ganz besonderer Ort. Die Volkshochschule Gerlingen fragte nach dem ganz persönlich „besten Ort“ – und Bild, Foto, Ausstellungsgegenstand dazu. Daraus entstand eine phantastische Ausstellung, die Reiselust und Heimatverbundenheit gleichermaßen stärkt. Im EG Gerlingen, je weiter nach oben in den Stockwerken der VHS im alten „Spritzenmagazin“ = Feuerwehrhaus an der Endhaltestelle, desto ferner sind die Ziele. Um mein Bild mit Text und Lava-Stein vom Kilimandscharo-Gipfel zu sehen, muss man also höchst passend ganz nach oben steigen. Zum [Bericht über die Eröffnungsfeier der VHS Mitmachausstellung](#).

23.9.2023 - Kinder und Jugendliche als Opfer, Jugendliche als Schauspieler: Philippinisch-deutsches Musical "Once we had a dream"

Selten war ich so berührt von einem Schauspiel, Musical, Theaterstück. Jugendliche aus den Philippinen stellten eigene und fremde Leidensgeschichten philippinischer Mädchen und Jungen dar. Gedemütigt, geschlagen, missbraucht, verkauft - oft aus purer Not auch von den eigenen

Eltern. Dank, großer Dank an die die philippinische Organisation "Preda", an die Schauspieler*innen, an den Gerlinger Weltladen mit Brigitte Meier als Initiatoren für die sehr gut besuchte Veranstaltung in der Stadthalle! Preda und Weltladen freuen sich über Unterstützung. Bilder und Infos: www.weltladen-gerlingen.de/2023/07/20/das-musical-von-preda/

Gerlingen/ Leonberg

22.10.2023 - Schäferei Weiss im Ballungsraum: Zweibeiner und Hunde größere Gefahr als Wölfe

Nur noch im Nebenerwerb bewirtschaftet die nächste Generation der Familie Weiss vom Leonberger Rappenhof aus die dortigen Flächen inklusive des Naturschutzgebietes Gerlinger Heide. Der Seniorchef, früher rund 450 Muttertiere und mit stationärer Hüttehaltung noch wandernd, geht in Ruhestand. Sohn und Schwiegertochter halten aktuell noch rund 200 Schafe. Die Fleischvermarktung erfolgt zentral als "Württembergischer Lamm" mit einem kleinen Aufpreis. Wölfe werden weniger erwartet und damit gefürchtet. Wohl aber gibt es Probleme mit Motorradfahrern, die durch die Herde durchfahren und mit Hunden, die Lämmer töten.



Gerlingen/ Vaihingen

9.9.2023 – Gerlingen schlägt Vaihingen 2:1 - Eröffnung der Straßenfeste

Ein Fernduell am Wochenende – denn wie immer fast zeitgleich beginnen die Straßenfeste in Gerlingen und Vaihingen: Bürgermeister Dirk Oestringer in Gerlingen trat quasi "gegen" Oberbürgermeister Uwe Skrzypek in Vaihingen/Enz an: Wer braucht weniger Schläge beim Fassanstich? Oestringer legte um 15 Uhr vor: Ein Schlag (un a bissle tröpfla)! Skrzypek bekam mit formidablen zwei Schlägen die Silbermedaille - Gratulation an beide. Und Dank an die vielen Vereine (und Helfer*innen) in beiden Städten, die mit ihren Ständen und Aktivitäten die Straßenfeste ermöglichen!

Korntal-Münchingen

12.10.2023 - Nicht nur real, sondern auch formal: Alexander Noak neuer Bürgermeister

Angemessener Festakt mit Landrat Dietmar Allgaier, der die Urkunde für den neuen Bürgermeister, Alexander Noak, überreichte. Bürgermeister bald einer großen Kreisstadt: Denn seit 2023 hat Korntal-Münchingen über 20.000 Einwohner*innen, schneller als Gerlingen, die wohl in zwei, drei Jahren "nachziehen" werden. Gratulation auch hier an Alexander Noak - der bisherige Austausch war höchst kollegial-konstruktiv-sympathisch.

Markgröningen

26.8.2023 – Schäferlauf: Alle Jahre wieder ein Erlebnis

Kurz und knapp: Gewonnen haben das Rennen übers Stoppelfeld Nadine Mezger-Kleinbeck aus Wildberg-Gültlingen und Michael Allmendinger aus Heutensbach. Vierter von neun bei den Männern wurde Tobias-Friedmann Mauch aus Ensingen, quasi Nachbar von mir - als ältester der Teilnehmer - Gratulation auch ihm! Wie immer war ich von morgens bis abends in Markgröningen dabei, habe auch mal wieder den Familienurlaub um einen

Tag verkürzt, um am Samstag bei diesem Volksfest dabei sein zu können.
Dank den Hunderten von Helfer*innen und Aktiven!



Vaihingen/Enz

20.9.2023 – Heimspiel im Landtag: Besuch vom Bürgertreff

Unter Leitung von Klaus-Peter Hilgers aus Ensingen kamen über 20 Besucher*innen vom Bürgertreff Vaihingen zu mir in den Landtag - als persönliche Besuchergruppe, also mit Zeit für Rollenspiel im "Hohen Haus" und anschließendes Abendessen auf meine Einladung. Ein Termin, der Freude macht(e): Viele Interessierte Fragen zum Alltag im Parlament, zum Verhältnis zu CDU, SPD und AfD, mit hintergründigen Kommentaren von mir zu Politik, FairPlay und Medien.

10.9.2023 – Grüne Titelverteidigung beim Canadierrennen: Wieder drei grüne Boote beim Straßenfest

Erneut Meister! Diesen Erfolg gab es für uns Grüne bei den Betriebsmannschaften - insbesondere vor der Vaihinger Stadtverwaltung, mit

der wir uns 2022 den Siegerpokal sekundengleich teilten. Beim Canadierrennen des Kanuclubs CJD Kaltenstein Vaihingen erreichten unsere Frauen einen tollen dritten Platz knapp hinter der Stadtverwaltung, mit der wir 2022 ebenfalls auf die Sekunde gleich den Pokal geholt hatten. Unser Herrenboot holte einen achtbaren Platz im Mittelfeld. Großen Dank an alle Teilnehmer*innen und Helfer*innen, egal ob grün, andersfarbig oder neutral. Und schon vormerken: 7./8.9.2024 gibt's hoffentlich wieder (mind.) drei Grüne Boote!



3) Termine

3.11.2023, 19 Uhr	Inthronisierung der neuen Vaihinger Weinkönigin	Horrheim, Alte Kelter
5.11.2023, 17 Uhr	Jahreskonzert des Kreis-Jugend-Orchesters Ludwigsburg	Erdmannhausen
8.11.2023, 10-18 Uhr	Plenarsitzung	Stuttgart, Landtag BW
8.11.2023, 18.30 Uhr	Parlamentarischer Abend Landesnaturschutzverband BW e.V.	Stuttgart, Alte Kanzlei
9.11.2023, 9.30-18 Uhr	Plenarsitzung	Stuttgart, Landtag BW
9.11.2023, 16 Uhr	Besuchergruppe der VHS Gerlingen	Stuttgart, Landtag BW
10.-12.11.2023	Bundesvertreterversammlung 2023, NABU Bundesverband	Lübeck

15.11.2023, 14-17 Uhr	Ausschussanhörung zum Strategiedialog Landwirtschaft, Ausschuss für Ernährung, Ländlichen Raum und Verbraucherschutz	Stuttgart, Landtag BW
15.11.2023, 19.30 Uhr	Vortrag „ Wölfe zwischen Stuttgart und Stromberg – zwischen Fakten und Fake-News “, Dr. Markus Rösler auf Einladung des NABU Marbach (Jubiläum 120 Jahre)	Marbach am Neckar, Bürgersaal im Rathaus
16.11.2023, 14 Uhr	Finanzausschuss	Stuttgart, Landtag BW
16.11.2023, 19 Uhr	Listenaufstellung zur Wahl der Regionalversammlung, Grüner Kreisverband Ludwigsburg	Ludwigsburg-Eglosheim
17.11.2023, 9-11 Uhr	Treffen mit Oberbürgermeister Uwe Skrzypek und Silke Gericke MdL zu Verkehrsthemen	Vaihingen/Enz
17.-19.11.2023	97. Sitzung des NABU- Bundesfachausschuss Streuobst	Thüringen
20.11.2023, 9.30-15.30 Uhr	Sitzungendes Landesbeirats und Stiftungsrats der Stiftung Naturschutzfonds BW	Stuttgart
22.11.2023, 9-13 Uhr	Plenarsitzung	Stuttgart, Landtag BW
23.11.2023, 14 Uhr	Umweltausschuss	Stuttgart, Landtag BW
24.11.2023, ganztägig	Bundesparteitag/ Bundesdelegiertenkonferenz, Bündnis 90/Die Grünen	Karlsruhe, Messegelände
25.11.2023, ganztägig	Jahreshaupt- und Vertreterversammlung, NABU Landesverband BW	Stuttgart, SSB- Veranstaltungszentrum auf der Waldau
26.11.2023, 19 Uhr	Jahreshauptversammlung Schutzgemeinschaft Mittleres Enztal	Vaihingen/Enz
29.11.2023, 10-18 Uhr	Plenarsitzung	Stuttgart, Landtag BW
30.11.2023, 9.30-18 Uhr	Plenarsitzung	Stuttgart, Landtag BW
1.12.2023, 15 Uhr	Naturschutz-Länder-Treffen der Grünen Abgeordneten in Bund und Land	Online
7.12.2023, 19-21 Uhr	„Wie wollen wir in Zukunft wohnen?“, Veranstaltung mit MLW- Staatssekretärin Andrea Lindlohr MdL und Dr. Markus Rösler MdL, Grüner Ortsverband Vaihingen/Enz	Vaihingen/Enz



Copyright © 2022, Dr. Markus Rösler MdL, All rights reserved.

Unsere E-Mail-Adresse lautet:

Markus.Roesler@gruene.landtag-bw.de

Hier können Sie die Rundmail [abbestellen](#).

This email was sent to BUND-Ditzingen@Siegfried-Klingler.de
[why did I get this?](#) [unsubscribe from this list](#) [update subscription preferences](#)
Markus Rösler MdL · Konrad-Adenauer-Straße 12 · Stuttgart 70173 · Germany

